

„Freiheit“ in der Lesart von Pro Reli wäre ...

..die Einführung des Wahlpflichtbereichs „Ethik/Religion“ für die SchülerInnen der Klassen 1–13. Das bedeutet, die Jugendlichen könnten **nicht mehr** gleichzeitig Ethik und Religion besuchen. Sie müssten sich statt dessen zwischen beiden Fächern entscheiden und blieben in ihrem jeweiligen Milieu.

Situation in Berlin:

In Berlin leben Menschen aus über 180 Nationen. **Ein Drittel** der SchülerInnen sind nicht-deutscher Herkunft. Verpflichtender Ethikunterricht wurde 2006 für die Klassen 7–10 eingeführt, um **gemeinsame Grundwerte** wie Freiheit, Gleichberechtigung und Toleranz bei allen Jugendlichen zu fördern sowie Wissen zu verschiedensten Kulturen und Religionen zu vermitteln. **Religions- oder Weltanschauungsunterricht** kann von Klasse 1–13 **zusätzlich „frei“ gewählt werden** und wird zu 90% vom Staat finanziert.

Konsequenzen der Abstimmung:

JA – für den von Pro Reli geforderten Zustand:

- ▷ **Entweder** Ethik **oder** Religion für alle Schüler ab Klasse 1, jährlich wählbar (ab 14 durch Schüler, davor durch Eltern)
- ▷ Schüler unterschiedlichen Bekenntnisses werden somit getrennt unterrichtet
- ▷ Multikultureller Austausch wird **massiv eingeschränkt**

NEIN – für den Erhalt des bestehenden Zustandes:

- ▷ **Ethik** bleibt **reguläres Schulfach** der Klassen 7–10
- ▷ **alle Schüler** nehmen **gemeinsam** am Ethikunterricht teil
- ▷ **Ethikunterricht** bleibt **feste Basis** für den multikulturellen Austausch
- ▷ Religion- oder Weltanschauungsunterricht **bleibt** von Klasse 1–13 **zusätzlich freiwillig wählbar**

Mehr Informationen: www.proethik.info
www.christen-pro-ethik.de